

Palmer will sich für Aids-Hilfe einsetzen

TÜBINGEN. Der Tübinger Grünen-Landtagsabgeordnete Boris Palmer will dafür kämpfen, dass die Landeszuschüsse für die Aids-Hilfe Tübingen-Reutlingen nicht gekürzt werden. Wie berichtet, soll die Förderung für Beratung und Prävention um 6000 Mark auf 65 000 Mark gekappt werden. Ihm sei „völlig unverständlich“, warum das Land mit der Kürzung „ohne Vorwarnung“ in Kauf nehme, „stark sozial engagierte Menschen zu demotivieren“. Die „geringe Einsparung“, fürchtet Palmer in einem offenen Brief an die Aids-Hilfe, verursache „einen enormen Schaden“. Gespart werden kann nach Ansicht der Fraktion anderswo - etwa bei der „Schuldendiensthilfe für den prosperierenden Stuttgarter Flughafen“.

Schwäbisches Tagblatt 18.12.2001